

Der Boden über dem Kuhstall werde zur Aufbewahrung von Stroh und Rauchfutter benutzt.

Kühlfaß, ein mit kaltem Wasser fortdauernd angefülltes Gefäß oder Bottich in Branntweinbrennereien, worin das kupferne Schlangenrohr liegt, welches den aus der Blase übergehenden Spiritus präcipitirt und als eine geistige Flüssigkeit in die Vorlage überführt.

Kühlöfen s. Glashütte.

Kühlstock, auch **Kühlschiff**, in Bierbrauereien ein flaches Gefäß, gleich einem Fahrzeug mit niedrigem Bord aus Bohlen gezimmert, zum möglichst schnellsten Abkühlen des gekochten heißen Biers. Die möglichst ausgelaugten und getrockneten eichenen Bohlen zu einem solchen Kühlschiff sind 3 Zoll dick und werden mit ihren Kanten bloß stumpf zusammengesetzt; eben so die Borde des Gefäßes, die nur einen Fuß hoch sind. Den Zusammenhang des Ganzen muß man durch hölzerne Zangen (Clefs) und eiserne Schrauben zu erreichen suchen.

Kumme, gewöhnlicher **Pfanne**, eine metallene Vertiefung, in welcher sich der Zapfen irgend eines Thürflügels, z. B. bei Schleißen 2c. bewegt.

Kummer s. Abraum.

Kumpf (Pignon), ein kleines gezahntes Rad oder eine gezahnte Welle (Drilling), in welche die Zähne eines Rades eingreifen.

Kunst. Dieses Wort wird theils in subjectiver, theils in objectiver Bedeutung genommen. Subjectiv ist Kunst nichts anders, als die Fertigkeit eines Menschen, nach wohl überdachten Regeln etwas hervor zu bringen. Der Inbegriff dieser Regeln ist Kunst in objectiver Bedeutung. So nennt man z. B. die Baukunst, die Malerei 2c. eine Kunst.

Kunst. Man belegt mit dem Worte Kunst eine jede mechanische Vorrichtung, durch welche das Wasser in Bergwerken und Salinen gehoben oder zu Tage gefördert wird.

Kunstgezeug, **Kunstzeug**. Unter diesem Namen werden alle Theile einer sogenannten (mechanischen) Kunst begriffen. Dahin gehören vornehmlich das Rad mit seiner Welle, der Krummzapfen, die verschiedenen Pumpensäße mit ihren Kolben, Hebeln, Feldgestängen u. s. w.

Kunstschacht s. Grubengebäude.

Kunstschulen, sind Lehranstalten für die technischen Fertigkeiten eines Künstlers. Die Kunstschulen sind verwandt mit den polytechnischen Instituten der neuern Zeit.

Kunstwort (Terminus technicus), wird gebraucht, um irgend einen Theil eines Kunstwerks, den Künstler oder das Werk selbst, seine Instrumente, die Art der Behandlung und Bearbei-